

SR6_15: Befindlichkeitsstörungen

Bei immerhin 13 % bzw. 8 % der Sechstklässler berichten die Eltern von häufigeren Kopf- bzw. Bauchschmerzen (Mittelwerte für beide Geschlechter in den 5 Untersuchungsjahren). Von Schlafstörungen und Schmerzen des Bewegungsapparates wird vergleichsweise noch selten berichtet (bei 1,9 % bzw. 2,4 % der Kinder). Mädchen sind deutlich häufiger von Kopf- (1,3-mal) und Bauchschmerzen (2,3-mal) betroffen als Jungen. In der 6. Klasse liegt dies sicherlich zum Teil daran, dass ein Teil der Mädchen schon in der Pubertät ist und häufiger Regelbeschwerden hat.

Medikamente in Zukunft bestimmten Wirkstoffgruppen (Anti-Allergika, Asthma-Medikamente, Psychopharmaka usw.) zugeordnet und damit auswertbar gemacht werden.

Stand der Daten: Schuljahr 2012/2013

Alle 4 Befindlichkeitsstörungen nehmen zwischen SEU, SR3 und SR6 zu, am deutlichsten Kopf- und Bauchschmerzen. Als mögliche Ursache hierfür wurde zunehmender „Stress“ mit Eintritt in die Schule bzw. in die Sekundarstufe diskutiert (vgl. Tab. 5). Bei den Mädchen ist die Zunahme der Befindlichkeitsstörungen zwischen dritter und sechster Klasse auch mit dem Eintritt in das Pubertätsalter zu erklären.

halten vom Kinder- und Jugendärztlichen Dienst eine Empfehlung für ein „Sportattest“ (Befreiung vom Sportunterricht durch einen niedergelassenen Arzt).